

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 44

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Spanier: „O verflucht! Schon wieder ein Sieg!“

Das Kind des Himmels!

Höchstes Heil ist widerfahren
durch ein Kind von zehn Jahren
unserm armen Kontinent!
Ganz Paris, ganz London rennt.
Scharenweis kommt es gelaufen;
größtes Glück gibt's zu erkaufen!
Fast erstickt in dem Getümmel
das Geschenk, geschickt vom Himmel.

Kompanien Filmoperatöre,
„Temps“ und „Matin“-Redaktöre
kurbeln, drahten, interviden! —
keine sanften Dechlein muhen,
keine biedernden Esel scharren
hinter Krippe, hinter Barren.
Hier liegt nicht der Sohn des Himmels.
nein, heut strahlt der Star des Himmels!

Dieses Knäblein ist geboren
nicht bei Kaffern, nicht bei Mohren:
Er verdient Millionen Geld,
dieser neue Fürst der Welt!
Unter Wolfenfräzern hat ihn
uns entdeckt Charlie Chaplin.
Er, der Magier vom Himmel
sah den neuen Stern am Himmel!

Und man zelebriert die Messe
vor der kleinen Filminoblesse
in der ewigen „Notre Dame“!
Grinsend freut sich Uncle Sam:
Fürsten, Feldherrn, Laien, Pfaffen
fröhnen dem dressierten Affen.
Und inmitten des Gewimmels
strahlt das Wunderkind des Himmels!

Seht wie sich die Großen neigen,
wie sie sich vor'm „Kinde“ beugen!
Papst und Mussolini lügen
auf zum kleinen Jackie Coogan,
und der König nennt ihn Vetter! —
Schert dich etwa dies Gezeter
eines dummen Schweizerlummels?
Oh, verzeih ihm Fürst des Himmels!

Paul Theodor